



## IL EST TEMPS DE DIRE AU REVOIR

**Nun ist es leider soweit. Nach fast 38 Jahren verabschiedet sich unsere allbekannte Englisch- und Französischlehrerin und Direktorin. Wir dürfen sie davor noch interviewen.**

### Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?

Ja, Lehrerin werden war schon immer mein Wunsch, ich habe schon mit meinen Puppen Schule gespielt, hatte ein Tintenfass mit roter Farbe und habe Arbeiten korrigiert. Ich habe Lehramt Gymnasium studiert und gehofft, dann in eine Großstadt zu kommen. Stattdessen bin ich 1983 nach Aichach an das Deutschherren-Gymnasium gekommen. Am Anfang habe ich mir gedacht: „Um Gottes Willen, Kleinstadt“. Die ersten Jahre habe ich immer wieder gesagt, dass ich mich versetzen lassen möchte, in eine Großstadt wie zum Beispiel München. Habe ich dann doch nicht gemacht, da es mir hier sehr, sehr gut gefallen hat, weil hier sehr, sehr nette Schüler und Kollegen waren und sind.

### Welche zusätzlichen Aufgaben haben Sie am DHG gemacht?

Ich wurde nach kurzer Zeit Fachschaftsleiterin für Englisch, was mir sehr großen Spaß gemacht hat - es gibt eigentlich nichts, was ich an dieser Schule nicht gemacht habe. Ich war Personalrätin, Personalratsvorsitzende, war mit in der Wintersportwoche in Piesendorf, war im Schullandheim in Scharling dabei, habe Studienfahrten organisiert nach Paris, Nizza, London und Rom,

war beim Austausch in Frankreich dabei und war in der Schul- und Unterrichtsentwicklungsarbeitsgruppe für die Unter- und Oberstufe tätig.

### Wollte Sie in die Schulleitung?

Eigentlich nicht. 2015 wurde die Stellvertreterstelle frei. Ich habe mir nie vorstellen können, dass ich in die Verwaltung wechsle, aber dann wollte ich doch noch ganz gerne etwas anderes machen als Fachschaftsleiterin, habe mich dann für diese Stelle beworben und sie danach auch bekommen. Danach wurde die Schulleiterstelle ausgeschrieben - ich habe nie gedacht, dass man an der eigenen Schule Schulleiter wird. Ich wusste auch, dass ich nicht viel Zeit hatte, um Schule zu gestalten. Trotzdem habe ich mich dann beworben und die Stelle auch bekommen. Das war dann das Sahnehäubchen. Aber wie gesagt, ich hatte nie vor in diese Richtung zu gehen, da mir die Arbeit mit den Schülern unheimlich viel Freude gemacht hat. Aber auch die Aufgaben in der Schulleitung waren vielseitig, sehr interessant, herausfordernd und spannend und haben mir sehr viel Freude bereitet. Dadurch habe ich die Schule noch mal aus einer ganz anderen Perspektive kennengelernt und wollte auch noch sehr viel voranbringen, was Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, bauliche Ausstattung und IT-Ausstattung angeht, all dies war sehr, sehr interessant und reizvoll. Als Schulleiter kümmert man sich eigentlich um alles: Man ist für die Schüler, die Kollegen, die

Eltern und Sekretärinnen da, für das Gebäude, etc. man ist eigentlich Mädchen für alles. Es ist zwar teilweise anstrengend, aber auch sehr beglückend und erfüllend und es hat mir bis zum Schluss - trotz Corona - unheimlich viel Freude bereitet. Fortbildungen haben auch immer viel Spaß gemacht, sowohl regionale als auch überregionale, bundesweite und solche im Ausland, da sie den Horizont erweitert haben.

### An welcher Schule waren Sie?

Ich war in Ingolstadt am Katharinen-Gymnasium, dann habe ich in Regensburg und Nizza studiert. Danach kamen längere Aufenthalte an Universitäten in England und den USA dazu. Mein absolutes Highlight war ein einjähriger Studienaufenthalt in Nizza, wofür ich ein Stipendium hatte.

### Wann haben Sie sich entschieden, dass Sie Französisch und Englisch studieren wollen?

Französisch wollte ich schon immer studieren, und dann musste ich entscheiden, was ich dazu studieren möchte. Ich habe mir sogar mal überlegt Französisch und Mathe zu studieren, was damals aber nicht möglich war; Französisch und Latein stand auch zur Auswahl, da hat mich dann aber meine Lateinlehrerin davon überzeugt, dass ich zwei moderne Fremdsprachen studieren soll, was ich auch getan und nie bereut habe.

### Durch welche Inspiration sind sie Lehrerin geworden?

Ich mag es, Kindern und Jugendlichen etwas beizubringen und sie bei ihrem Werdegang, bei ihrer Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen zu begleiten, zu beobachten und auch zu lenken. Dafür ist natürlich das Gymnasium ideal. Ich finde, dass das Lied „Prendre un enfant par la main“ von Yves Duteil das auch gut beschreibt. Ich selbst habe auch viel von den Schülern gelernt.

### Was waren ihre Ziele am DHG?

Ich wollte das Beste aus den Schülern und Lehrern herausholen, eine gute Atmosphäre schaffen, in der sich jeder wohl fühlt, und die Unterrichtsentwicklung vorantreiben.



### Haben Sie einen Wunsch an Herrn Schweizer?

Ich wünsche ihm, dass ihm die Aufgabe genauso viel Freude und Erfüllung gibt wie mir.

### Haben Sie Ratschläge an uns als Schülerzeitung und an die Schulgemeinschaft?

Ich möchte euch ein paar Leitworte mitgeben: Habt Mut, bleibt neugierig und aufgeschlossen, bewahrt eure Leidenschaft, bildet Euch Urteile, verurteilt aber niemanden und versucht das Ganze mit Disziplin durchzuziehen.

### Wie hat es sich für Sie angefühlt, als ihr letztes Jahr durch Corona eingeschränkt wurde?

Man hatte nicht viel Zeit zum Überlegen, musste sich der Herausforderung stellen und versuchen das Beste daraus zu machen. Ich finde es nur schade, dass ich mich nicht richtig von den Schülern und der Schulgemeinschaft verabschieden konnte und dass es im Moment kein Fest zur Verabschiedung gibt, wobei ich dies auf jeden Fall nachholen möchte.

### Würden Sie etwas an Aichach verändern wollen?

Ich finde es ein bisschen schade, dass bei der neuen Gestaltung der oberen Vorstadt nicht an die Radfahrer gedacht wurde. Und ich würde die Innenstadt für den Verkehr sperren, da diese so schön ist.

### Was möchten Sie in ihrer Rente machen?

Mehr Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen. Sobald es wieder möglich ist, kreuz und quer durch Frankreich reisen und meine Hobbys wie Radfahren, Skifahren, Wandern, Schwimmen und Lesen pflegen und Theater, Konzerte, Opern und Ausstellungen besuchen - und das alles ohne Zeitdruck.







**Außerdem durfte ich je ein kleines Interview mit Herrn Kornprobst und Herrn Schulte, zwei ehemaligen Schülern von Frau Schöffler, führen:**

**Wie haben Sie Frau Schöffler in Erinnerung behalten?**

Als die Französischlehrerin par excellence, immer korrekt und fair. Aber auch als anspruchsvolle und strenge Lehrerin. Als ich sie letztes Jahr bei einem Elternabend meines Sohnes nach einer langen Zeit wiedergesehen habe, dachte ich mir spontan, dass Sie sich gar nicht verändert hat. Daher: Respekt!

**Wenn Sie Frau Schöffler auf der Straße treffen würden, was würden Sie fragen wollen?**

Comment ça va Madame Schöffler? Le temps est un grand maître, dit-on. Le malheur c'est qu'il tue ses élèves. L'essentiel n'est pas d'avoir vaincu, mais de s'être bien battu. Restez en bonne santé et appréciez votre retraite.

**Gab es etwas, was Sie in ihrer Zeit mit Frau Schöffler als Lehrerin geprägt hat?**

Ich habe aus dem Französisch-Unterricht immer noch im Ohr, wie Frau Schöffler das Wort „Oui“ immer ganz speziell ausgesprochen hat, das ging ungefähr so: „Wichhhhh“.

**Was war das beste Erlebnis, dass Sie mit Frau Schöffler hatten?**

Die Szenen ihrer Gastrolle in unserem Klassen-Film „Schulmännchenreport“ von 1998 und natürlich die französischen Frühstücksunterrichtsstunden.

**Wir bedanken uns bei Herrn Kornprobst und Herrn Schultes für ihre Hilfsbereitschaft. Außerdem wünschen für Frau Schöffler eine schöne und erholsame Zeit.**

**Zehra Özdemir, Amélie Rioux**

Bärenstarke Xundheit für die ganze Familie

# Homöopathie und Naturheilmittel

Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. 08:00 - 19:30Uhr, Mi. Fr. 08:00 - 18Uhr, Sa. 09:00 - 13Uhr



## BÄREN APOTHEKE

Bärenstarke Xundheit!



Bärenapotheke Politynski & Englert oHG  
86551 Aichach, Sudetenstraße 1  
Inhaber: Axel Politynski, Carolin Leiss

Tel. 08251 - 20 45 80 Fax 20 45 820  
info@baerenapotheke-aic.de  
www.baerenapotheke-aic.de

## school's out ...

- Carl Gross
- CG
- Eterna
- Pure
- Stenströms
- Cinque
- Benvenuto
- Prime Shoes



mode burkhard  
• reine mÄnnersache •

Stadtplatz 27 • 86551 Aichach • www.mode-burkhard.de



BENVENUTO.